

M. 2675 000 nebst 5% Zs. von M. 2 500 000 seit dem 1./7. 1912 an den Grundstücken der Ges. Unter den Linden 22/23, Friedrichstr. 163/164, Behrenstr. 50, 51, 52 unmittelbar nach der obenerwähnten, für das Berliner Pfandbriefamt in Höhe von M. 3 360 800 bewirkten Eintragung bestellt worden. Die Belastung der Grundstücke stellte sich sonach unter Berücksichtigung der erwähnten Pfandbrief-Belastung 1911 auf ca. M. 19 900 pro qR u. beträgt jetzt nach dem 2./1. 1913 ca. M. 18 300 pro qR. Die beiden neu angekauften Grundstücke Friedrichstr. 161/162 sind für diese Anleihe nicht mit verpfändet. Aufgenommen zum Zwecke der Durchführung der Beteilig. als stiller Gesellschafter bei der Berliner Hôtel-Ges. Coup.-Verj.: 4 J. (K.). Zahlst.: Berlin: Commerz- u. Disconto-Bank, Deutsche Bank, Disconto-Ges., Dresdner Bank, Nationalbank für Deutschl., Leopold Friedmann. Kurs in Berlin Ende 1912—1916: 100.50, 97.80, 97.80*, —, 85%. Aufgelegt ein Teilbetrag von M. 1 200 000 am 14./11. 1912 zu 100.50%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** In den ersten 6 Mon.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 300 = 1 St., 1 Aktie à M. 1500 = 5 St.!

Gewinn-Verteilung: 5—10% zum R.-F., bis 6% vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 5% Tant. an A.-R., ausserdem eine feste jährl. Vergüt. von zus. M. 24 000, Rest Super-Div. bezw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Passage Grundstück u. Gebäude (Behrenstr. 50/52 Friedrichstr. 163/164, Unter den Linden 22/23) 8 000 000, Berliner 3½% Pfandbr.-R.-F. 58 814 Passage-Inventar 100, do. elektr. Stationsanlage u. Masch. 100, do. Akkumulat.-Anlage 100, do. Dampfheiz-, Lüftungs- u. Wasserleit.-Anlage 100, Panoptikumanlage 100, Passage-Café-Inventar 100, Grundstück Friedrichstr. 161/162 1 696 449, Beteilig. Berliner Hôtel-Ges. (Kaiserhof) 3 997 303, Einlage bei der Berl. Hôtel-Ges. (Kaiserhof) 3 000 000, (Effekten-Depot 30 000), Kassa 604, Debit. 59 698, (Garantie-Kto für Berl. Hôtel-Ges. (Kaiserhof) 2 850 000, do. der Berl. Hôtel-Ges. (Kaiserhof) 750 000). — Passiva: A.-K. 7 500 000, R.-F. 844 564, Berliner 3½% Pfandbr.-Beleih.-Kto 3 360 800, Teilschuldverschreib. 2 500 000, Hypoth. Friedrichstr. 161/162 1 101 000, (ausserd. Sicherheitshypoth. auf Passage-Grundstück u. Friedrichstr. 161/162 von zus. 2 053 942), Ern.-F. 120 000, Talonsteuer-Res. 41 900, Dispos.-F. 17 264, (Kaut. 30 000), Coup.-Einlös.-Kto 63 050, unerhob. Div. 675, Bankschulden 681 370, Kredit. 98 401, Miets-Res. 61 435, Kriegs-R.-F. 400 000, (Garantie-Kto für Berl. Hôtel-Ges. (Kaiserhof) 2 850 000, do. der Berl. Hôtel-Ges. (Kaiserhof) 750 000), Gewinn 23 008. Sa. M. 16 813 470.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Berl. 3½% Pfandbr.-Zs. 117 628, do. Pfandbr.-Amt-Verwalt.-Kosten 8402, Handl.-Unk. 36 911, Haus- do. 29 539, Gehälter 19 170, Reparatur. 13 218, do. Friedrichstr. 161/162 494, Steuern, Abgaben u. Versich. 79 203, Wasserverbrauch 4038, Betriebs-Unk. für elektr. Beleucht. 131 685, Zs. u. Unk. Friedrichstr. 161/162 54 041, Provis. u. Zs. 31 907, Abschreib. auf Passage-Inventar. 42 752, Gewinn 23 008 (davon Talonsteuer-Res. 10 000, Disp.-F. 13 008). — Kredit: Verfall. Div. 513, Passage-Ertrag 461 418, abz. 47 099 Mietsnachlässe bleibt 414 319, Passage-Schaukasten-Ertrag 12 081, do. Dampfheizung 4903, do. Elektr.-Strom 85 599, Mietsvertrag Friedrichstr. 161/162 74 583. Sa. M. 592 001.

Kurs Ende 1901—1917: 79.25, 82.75, 93.50, 114, 113, 123.90, 120.50, 121.25, 127.75, 124.60, 165.25, 145, 134.30, 116*, —, 65, 90%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1901—1917: 4, 4, 4½, 5, 5, 5½, 6, 6, 6, 6, 6½, 9, 9, 0, 0, 0, 0%. C.-V: 4 J. (F).

Direktion: Dir. Martin Goldschmidt, Stellv. J. Herrmann. **Prokurist:** Rob. Schwerk. **Aufsichtsrat:** (3—10) Vors. Gen.-Konsul Eugen Landau, Stellv. Komm.-Rat Herm. Bamberg, Justizrat Georg Mankiewitz, Bankier Barthold Arons, Ing. Alfred M. Goldschmidt, Bank-Dir. Carl Harter, Rechtsanw. Dr. Alfred Friedmann, Hauptmann Ferd. Bang, Berlin; Dir. Dr. Hans G. Heymann, Charlottenburg; Oberstleutnant Fritz Brinck, Bückeburg.

Zahlstellen: Berlin: Commerz- u. Disconto-Bank, Deutsche Bank, Disconto-Ges., Dresdner Bank, Nationalbank für Deutschland, Arons & Walter.

Aktien-Bauverein „Unter den Linden“ in Berlin,

SW. Leipziger Strasse 76.

Gegründet: 18./2. 1872; eingetr. 22./2. 1872.

Zweck: Ausnutzung der der Ges. gehörenden Grundstücke durch Verpachtung oder Vermietung. — Der Grundbesitz der Ges. umfasst z. Z. die in Berlin belegenen Grundstücke:

I. a) Unter den Linden 17/18, früher ein Hotel, jetzt zum grossen Teil an die Z. E. G. vermietet und ausserdem Läden, die selbstständig vermietet. Von der Strasse Unter den Linden nach der Behrenstr. ist eine Passage gebaut, in welcher Läden u. Schaukästen eingerichtet u. vermietet sind; b) Behrenstr. 55/57, Parterre u. 3 Etagen, worin sich das Metropol-Theater, Geschäftslokale, Privatwohnungen u. Restaurations-Lokalitäten befinden. Beide Grundstücke zus. umfassen eine Fläche von 5692 qm = 401 qR.

II. Leipziger Strasse 75/76, auf welchem im J. 1905 ein grosses Geschäftshaus errichtet worden ist, bestehend aus Kellergeschoss, Parterre u. 4 Etagen. Hiervon hatte die Firma W. Wertheim G. m. b. H. etwa die Hälfte inne. Diese Räume sind inzwischen an verschiedene andere Firmen per 1./10. 1914 vermietet worden. Das Grundstück umfasst einen Flächenraum von 5715 qm = 403 qR.